





Janen Bestandungen außer den Korrekturen 106 Zentner und 68 Pfund. Die Verbrauchsmenge betrug im Februar 23 501,15 Mark, gegen 23 811,30 Mark desselben Monats im Vorjahre.

Centralhallen. Gestern Abend fand der letzte Programmwechsel der Saison statt und hat es Herr Dr. Schmidt verstanden, auch für diesen diesjährigen Schluss ein treffliches Ensemble zu gewinnen. Die ersten Blüthen nachkommend, hat derselbe zwei der besten Klänge des letzten Programms reagiert, es sind dies die reizenden „fünf Kometen“ am Klavier, deren Auftreten allabendlich für einen Beifall hervorrief, und Herr A. Neß in seinen drei Violinen Evolutionen auf dem Tanzflügel. Weiter ist das Cello- und Violoncello-Ensemble, doch bringt dasselbe zwei neue Ballets zur Verfügung, welche ihre Wirkung sicher nicht verfehlen, einen anmutigen Viadoren-Tanz und als „Amazonen des Königs von Dahome“ in prächtigen Kostümen einen wilden Kriegstanz. Außerdem stellen sich gestern eine Anzahl neuer Spezialitäten vor, welche durchweg freundliche Aufnahme fanden. Als Größtesprogrammnummer ist das dreifache Trapez der 3 Adams besonders geeignet, die noch jugendlichen Akrobaten bieten eine von Gewandtheit zeigende Arbeit. Die Rongierkünstlerin Fräulein Irma Dolegal hat eine sympathische Stimme, ihre Vorträge würden bei etwas flotten Tempo noch gewinnen. Auch an akrobatischen Darbietungen fehlt es nicht, Harry und Joe sind zwei Excentric-Komiker, welche an „Fingerring“ kaum übertraffen werden können. Eine wirksame Akrobatennummer bietet die Mektetti-Truppe, es sind noch durchweg jugendliche Gestalten, welche in Gesellschafts-Talente auftreten, aber in Kraftentwicklung und Eleganz übertreffen sie manchen „großen“ Kollegen. Der Humor ist durch Herrn C. Sprecher vertreten, derselbe bringt neue zeitgemäße Skulpten und zeichnet sich dadurch aus, daß er nicht durch Pikanterie Wirkung zu erzielen sucht. Les Coujous fügen und springen, in den Rahmen der Centralhallen passen dieselben nicht und werden wohl nicht mehr oft auftreten. Im Tunnel konzertiert fortgesetzt die Damenkapelle „Amados“ und findet freundliche Aufnahme.

**Gerichts-Zeitung.**

Berlin, 16. April. Ein eigenartiger Rechtsstreit wegen Lieferung von 1000 Särgen gelangte heute vor dem Kammergericht zur Entscheidung. An einem Abend des Jahres 1895 haben zahlreiche Stammgäste des Wirtschaftshauses „zum Pfälzer“ mit dem Wirt zum runden Tisch herum und erzählten allerlei. Unter anderem erzählte der Wirt von dem Begräbnis seiner Frau und kam darauf zu sprechen, daß er für den zur Verwendung genommenen Metallfarg 300 Mark habe bezahlen müssen. Kaum hatte letzterer ein an diesem Abend am Stammtisch eingeführter Fabrikant von Metallfargen aus Bielefeld vernommen, als er sich feierlich zu der Erklärung erhob, daß er vermöge einer von ihm gemachten Erfindung einen Metallfarg wie den von dem Wirt beschriebenen schon zum Preise von 35 bis höchstens 60 Mark liefern könne. In der Annahme, daß der Fabrikant nur „aufschneiden“ wolle, erwiderte der Wirt: „Wenn Sie das können, so bestelle ich sofort 1000 Särgen!“ Einem der Teilnehmer, der ganz ernsthaft fragte, ob er nicht auch etwas bei der Sache verdienen könne, sagte der Wirt sofort eine Provision von 500 Mark zu. Von allen Zeugen der damaligen Stammtischgesellschaft hatte nur Einer den betreffenden Auftrag für ernst gehalten, nämlich jener provisionshungerne Herr, der dann auch fest auf seiner Provision bestand. Der Sargfabrikant aber, welcher die Bestellung anfänglich auch nur als Scherz angesehen hatte, ließ sich durch seinen hohen Anteil wegen, am nächsten Tage noch einmal zu dem restaurateur hinzugehen, um in Gegenwart eines Zeugen — eben dieses Agenten — festzustellen, ob der Bestellung nur bloßer Scherz, oder ihm doch vielleicht eine ernsthafte Absicht zu Grunde gelegen habe. — Auf die Aussage des Agenten nun, daß der betreffende Gastwirth — derselbe war später Kaufmann geworden — bei dieser Zusammenkunft die Bestellung aufrecht erhalten habe, wurde der wegen Abnahme der Särge Verklagte, der übrigens die betreffenden Angaben bestritt, zur vorläufigen Abnahme von 500 Särgen im Werthe von 17 500 Mark verurtheilt, wobei dem Kläger auch die Verfolgung des weiteren Anspruchs vorbehalten blieb. Das Kammergericht hat nun aber die Vorentscheidung aufgehoben und die Klage abgewiesen, indem es auf Grund der Beweisaufnahme annahm, daß die Bestellung am Stammtisch nur ein Scherz gewesen, und daß auch bei der späteren Zusammenkunft ein Geschäftsabschluß zwischen den Parteien nicht zu Stande gekommen sei.

**Praktisches für den Haushalt.**

Seidene Hals- und Taschentücher zu waschen. Man löse venetianische Seife und fülle sie ab. Nachdem man die Lächer zweimal mit dieser Seife gut gewaschen hat, spült man sie aus in kaltem Wasser. Danach entfernt man das Wasser aus den Tüchern dadurch, daß man in je eine Hand einen Zipfel des Tuches nimmt und durch Anschlagen in der Luft die Flüssigkeit herausschüttelt. Nimmere plättet man sie heiß auf. Doch darf man das Eisen nie direkt auf seidene Zeug bringen. Man legt zwischen Blättern und Zeug ein Stück Papier. Aufbewahren von Pelzwerk. Man feuchte ein altes Stück Leinwand mit Petroleum an und lege es zwischen Papier in das Pelzwerk, welches in ein leinwand Tuch gefaltet wird. Darauf legt man noch einige Stücke Kampher dazu und packt alles in einen möglichen feinsten Karton oder in eine Kiste, deren Fugen noch außerdem mit Papier bestreut werden. Wo die Wollentlage nicht so groß ist, kann man die Pelze, Muffen &c. auch so den Sommer über rein halten, wenn man sie alle vier Wochen an einen zugen, schattigen Ort bringt, wo sie gehörig angeklappt werden müssen. Jedoch ist dabei große Vorsicht dringend anzurathen.

**Feuchte Wände vom Schimmel zu befreien.**

In neugebauten Häusern kommt es oft vor, daß die Wände feucht werden, worauf sich dann Schimmel bildet; um dieses zu verhindern, oder den Schimmel zu vernichten, nimmt man Salzsäure, löst dieselbe in Spiritus auf und bestreift mittelst eines kleinen Wadefschwammes die Schimmelflecken, welche vorher verschwunden. An den so befreiten Stellen zeigt sich keine neue Ansiedelung der Parasiten. Die Anwendung dieses Mittels ist besonders dort zu empfehlen, wo zur Winterzeit in einem unheizbaren Raume Schimmel vertilgt werden soll. Man rechnet auf einen Theil Salzsäure vier Theile Spiritus.

Ein wirklich erprobtes Mittel bei Schnitt- und Brandwunden und bei schmerzhaften Fingern, sogenannten Barm, ist, wie der „Praktische Wegweiser“, Würzburg, schreibt, folgendes Pfaster: 120 Gramm Rindschmalz, 100 Gramm reines gelbes Wachs, 80 Gramm Terpentin zusammen aufkochen lassen und während des Aufkühlens 10 Gramm getrockneten Kampfer hineingeben und bis zum Festwerden fleißig rühren.

Haarbürsten und Kämme reinigt man am besten, indem man sie öfters in wenig verdünnten Salmiakgeist taucht.

**Vermischte Nachrichten.**

**Köln, 16. April.** Die Färberei Braueri Köln ist eine der ältesten Deutschlands. Die älteste Urkunde liegt uns vor und ist betitelt: „Vierrechnung über gebrauchtes Bier und wie solches berechnet wird auf dem Größ. Reuß-Plauen'schen Kammergut-Köln anno 1696.“ Welch ein gewaltiger Zeitraum sind 200 Jahre! — Mit Stolz kann die Färberei Braueri auf dieselben zurückblicken und alle die, welchen es vergönnt gewesen ist, an ihrer Entwicklung und Gebung mitzuarbeiten. Nach wie vor wird das Köln'sche Schwarzbier in seiner vorzüglichen Eigenschaft weitergebraut und allen Rekonaleszenten, Wädnerinnen und Wädnern z. ein ebenso wichtiges Heilmittel als Stärkungsmittel sein und bleiben. Die Bezugsquellen ergeben die berechneten Liefer unserer Zeitung aus dem Inneren.

**Hamburg, 16. April.** Großes Aufsehen erregt hier das Verschwinden des Dramaturgen Willibald Wulff am Thalia-Theater. Wenige Wochen vor seinem Verschwinden glaubt man Zeichen von Selbstmord wahrzunehmen zu haben. Man vermuthet einen Unglücksfall oder ein planloses Umherstreifen in Mecklenburg oder Schleswig-Holstein.

**Biermarkt.**

Berlin, 16. April. (Städtischer Schlachthausmarkt.) Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 337 Rinder, 1112 Kühe, 10 637 Schafe, 7769 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 Kg. Schlachtgewicht in Mark (bez. für 1 Pfund in Pfg.): Für Rinder: a) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 10 Jahre alt 57 bis 62; b) junge fleischig, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 53 bis 56; c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 50 bis 52; d) gering genährte jedes Alters 45 bis 48. Bullen: a) vollfleischig, höchsten Schlachtwerths 54 bis 57; b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 50 bis 53; c) gering genährte 45 bis 48. Färsen und Kühe: a) vollfleischig, ausgemästet Färsen höchsten Schlachtwerths — bis —; b) vollfleischig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 10 Jahre alt 52 bis 53; c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 49 bis 51; d) mäßig genährte Färsen und Kühe 47 bis 49; e) gering genährte Färsen und Kühe 43 bis 45. Kühe: a) feinste Mastkühe (Bollmilchkuh) und beste Saugkühe 69 bis 74; b) mittlere Mastkühe und gute Saugkühe 62 bis 66; c) geringe Saugkühe 55 bis 60; d) ältere gering genährte Kühe (Fresser) 42 bis 47. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 55 bis 57; b) ältere Mastlamm 50 bis 53; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 45 bis 48; d) Wolfsteiner Niederungsschafe — bis —; e) pro 100 Pfd. Lebendgewicht — bis —. Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (über 50 Kg.) mit 20 Proz. Tara-Abzug: a) vollfleischig, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1 1/2 Jahr alt 54 bis 55; b) Kühe 54 bis 55; c) fleischige Schweine 53 bis 54; d) gering entwickelte 50 bis 52; e) Saunen 48 bis 50 Mark.

Verlauf und Tendenz des Marktes: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab, es bleibt kleiner Ueberbestand. Der Kühehandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es wird nicht ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt. Fette Waare vernachlässigt.

**Berliner Börse**

Table with columns for Wechsel, Bank-Disconto, Geldsorten, Deutsche Anleihen, and Deutsche Loospapiere. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, Wien, and various government bonds.

**Hamburger Futtermittelmarkt.** Original-Bericht von G. und D. Lüder, Futtermittel-Großhandlung und Meismühle, Hamburg, vom 15. April 1898. Bei reger Nachfrage vom Inlande und angefangen der Fortbauer der gespannten politischen Lage zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika erhöhten sich die Forderungen für Baumwollsaatmehl von Tag zu Tag. Auch für Futtermittel zeigt sich andauernd lebhafter Begehrt zu angenehmen Preisen. Tendenz: fest.

Reisfuttermittel 24-28 Prozent Fett und Protein Mark 4,00 bis Mark 4,20 per 50 Kilogramm ab Hamburg, Mark 4,10 bis 4,30 per 50 Kilogramm ab Magdeburg, ohne Gehalts-garantie Mark 3,40 bis Mark 3,85 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Weizenkleie Mark 1,75 bis Mark 2,20 per 50 Kilogramm ab Bremen. Getrocknete Getreidehälften Mark 4,60 bis Mark 5,25 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Getrocknete Viehröhre 24 bis 30 Prozent Fett und Protein Mark 4,20 bis Mark 4,60 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Erbsenmehl und Erbsenmehl 52-54 Prozent Mark 6,50 bis Mark 7,20 per 50 Kilogramm ab Hamburg, 53-58 Prozent Mark 6,75 bis Mark 7,75 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Baumwollsaatmehl 54-58 Prozent Mark 5,40 bis Mark 5,50 per 50 Kilogramm ab Hamburg, 58-62 Prozent Mark 5,60 bis Mark 6,00 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Sojabohnenmehl und Sojabohnenmehl Mark 6,25 bis Mark 7,20 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Palmkernmehl 25-30 Prozent Fett und Protein Mark 5,60 bis Mark 5,80 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Rapssamen Mark 5,80 bis Mark 6,50 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Mais (amerik. mixed bezollt) Mark 4,80 bis Mark 5,00 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Weizenkleie Mark 4,30 bis Mark 4,70 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Roggenkleie Mark 4,10 bis Mark 4,50 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Erbsenmehl (gemalt. Erbsenmehl) Mark 2,00 bis Mark 2,25.

**Börsen-Berichte.**

Getreidepreisnotierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern. Am 16. April wurde für inländische Getreide z. in nachstehenden Bezirken gezahlt: **Mag Stettin** (nach Ermittlung): Roggen 145,00 bis —, Weizen 208,00 bis 208,00, Gerste 160,00 bis 160,00, Hafer 153,00 bis 153,00. **Stettin:** Roggen 137,00 bis 146,00, Weizen 190,00 bis 193,00, Gerste 156,00 bis —, Hafer 145,00 bis 153,00, Kartoffeln 40,00 bis —. **Anklam:** Roggen 133,00 bis 140,00, Weizen 190,00 bis 198,00, Gerste 135,00 bis 155,00, Hafer 135,00 bis 140,00, Kartoffeln — bis —. **Stolp:** Roggen 135,00 bis 140,00, Weizen 195,00 bis 200,00, Gerste 128,00 bis 145,00, Hafer 140,00 bis 150,00, Saatgerste — bis —, Saathäfer 160,00-170,00, Kartoffeln — bis —. **Stolz:** Roggen 135,00 bis 140,00, Weizen 195,00 bis 200,00, Gerste 128,00 bis 145,00, Hafer 140,00 bis 150,00, Kartoffeln 40,00 bis —. **Wangard:** Roggen 130,00 bis 136,00, Weizen 195,00 bis —, Gerste 147,00 bis 150,00, Hafer 130,00 bis 140,00, Kartoffeln — bis —. **Kolberg:** Roggen 140,00 bis —, Weizen 208,00 bis —, Gerste 135,00 bis —, Hafer 145,00 bis —, Kartoffeln 46,00 bis —. **Plag Greifswald:** Roggen 138,00 bis —, Weizen 193,00 bis —, Gerste 145,00, Hafer 140,00 bis 143,00, Kartoffeln — bis —. **Stralsund:** Roggen 137,00 bis —, Weizen 195,00 bis —, Gerste 142,00 bis —, Hafer 140,00 bis —, Kartoffeln — bis —.

Weizen 195,00 bis —, Gerste 142,00 bis —, Hafer 160,00 bis —, Kartoffeln 40,90 bis — Mark. **Neufeld:** Roggen 132,50 bis —, Weizen — bis —, Gerste 137,00, Hafer 135,00 bis —, Kartoffeln 32,00 bis — Mark.

**Weltmarktpreise.**

Es wurden am 15. April gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Speise in: **New York:** Roggen — Mark, Weizen 218,90 Mark. **Liverpool:** Roggen — Mark, Weizen 219,35 Mark. **Dessa:** Roggen 157,25 Mark, Weizen 214,40 Mark. **Siga:** Roggen 158,90 Mark, Weizen 213,40 Mark. **Magdeburg, 16. April.** Zucker. Kornzucker erstl. 88 Proz. Nennwert 9,95-10,15, Nachprodukte erstl. 75 Proz. Nennwert 7,20 bis 7,80. Rübenzucker. Brod-Maffinade I. 2,25 bis —, Brod-Maffinade II. 2,30 bis —. Sem. Brod-Maffinade mit Haß 22,87 1/2 bis 23,25. Sem. Weizen I. mit Haß 22,62 1/2 bis —. Rübenzucker I. Produkt Transito f. a. V. Hamburg per April 9,00 C., 9,07 1/2 B., per Mai 9,10 C., 9,12 1/2 B., per Juni 9,17 1/2 C., 9,20 B., per Juli 9,25 C., 9,30 B., per Oktober-Dezember 9,32 1/2 C., 9,40 B. Still. **Wochenumsatz im Rohzucker-Geschäft 50 000 Zentner.** **St. Louis, 16. April.** Nisbitt loco 55,00, per Oktober 52,20. — Wetter: Schön. **Hamburg, 16. April, Vorm. 11 Uhr.** Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 28,00, per Juli 28,50, per September 29,00, per Dezember 29,50. Alles Geldpreise. **Hamburg, 16. April, Vorm. 11 Uhr.** Zucker. (Vormittagsbericht.) Nüssen-Rohzucker I. Produkt Basis 88 1/2. Nennwert neue Usance frei an Bord Hamburg per April 9,02 1/2, per Mai 9,12 1/2, per Juli 9,27 1/2, per August 9,35, per Oktober 9,32 1/2, per Dezember 9,40. Rübenzucker. **Bremen, 16. April.** Petroleum 5,20 B., Baumwolle 32,75. Unregelmäßig. **West, 16. April, Vorm. 11 Uhr.** Probenmarkt. Weizen loco best. per Frühjahr 12,67 B., 12,68 B., per Mai 12,34 C., 12,36 B., per Herbst 9,55 C., 9,56 B. Roggen per Frühjahr 8,65 C., 8,70 B., per September 7,53 C., 7,55 B. Hafer per Frühjahr 7,05 C., 7,10 B., per September 5,82 C., 5,84 B. Mais per Mai-Juni 5,35 C., 5,37 B., per Juli 5,46 C., 5,47 B. Rohraps per August 12,40 C., 12,50 B. — Wetter: Schön. **Halle, 16. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min.** (Telegramm der Hamburger Firma Weimann, Plegler & Co.) Kaffee good average Santos per April 34,25, per Mai 35,00, per September 35,50. Schilling.

**Telegraphische Depeschen.**

Berlin, 16. April. Der Reichstag veröffentlicht das Gesetz betr. die deutsche Flotte vom 10. April etc. — Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 2 Uhr unter Vorsitz des Fürsten Dönhofe zu einer Sitzung zusammen. **Rom, 16. April.** Offiziell werden die Meldungen der Mailänder „Combarbio“ von einer angeblichen Aeußerung Bisconti Benostis über den Projekt Dreyfus als Erfindung bezeichnet. **Venedig, 16. April.** Don Carlos richtete an den spanischen Deputirten Welle einen Brief, in welchem er die zögernde Politik der Königin Regentin aufs schärfste verurtheilt und zur sofortigen Aktion auffordert, sonst droht er, mit einem Appell an das Volk und an das Heer persönlich herbeizutreten. **Madrid, 16. April.** Die Regierung hat beschloffen, die spanischen Vertreter erst dann abzurufen, wenn Mac Kinley die Interventions-Resolutionen angenommen hat. Auf Cuba werden die spanischen Truppen aus dem Innern der Insel zurückgezogen, um in den Küstenortschaften verwendet zu werden.

**Madrid, 16. April.** Eine gestern Abend von Studenten verführte Demonstration wurde von der Polizei verhindert. Zwei Personen wurden verhaftet; das amerikanische Konsulat wird von der Polizei bewacht. **London, 16. April.** Nach Washington Meldungen soll die Haltung der Völkervereinigung, mit Ausnahme des englischen, gegen die Unionsregierung eine merklich ältre geworden sein. Das gestern in New York verbreitete und von hiesigen und auswärtigen Blättern bereits demeritierte Gerücht von einer geplanten europäischen Demonstration gegen Amerika hat dort große Aufregung hervorgerufen und einen Senator zu der Aeußerung veranlaßt, Amerika werde eventuell den Kampf gegen Europa aufnehmen. Hier bezweifelt man, daß der Senatsbeschuß in der Angelegenheit Cuba heute erfolgt. Die Kriegspartei rechnet im Senat auf eine Majorität von 7 Stimmen. **Der amerikanische Manufakturwarenen-Missionar Benjamin legt in Pennsylvania ein ganzes Regiment auf seine Kosten anwerben.** **Settine, 16. April.** Die montenegrinische Regierung richtete an die Porte eine Note, worin sie Auffklärung verlangt über die fortgeführten starken Truppenkonzentrationen an der montenegrinischen Grenze.

**Briefkasten.**

Anonyme Anfragen bleiben auf alle Fälle unbeantwortet. Der Anfrager ist ein Ausweis als Abonnent beizulegen. — W. 50. 1. Nicht nur die Ehre, sondern auch die Tüchtigkeit sind gesetzlich verpflichtet, die hilfbedürftigen Eltern zu unterstützen. 2. Bei der Invalidenrente beträgt die Wartegeld 5, bei der Altersrente 30 Beitragsjahre. — Maria St. Da die Forderung ausgesetzt ist, verfährt sie erst in 30 Jahren. — B. P. Die Wiederbeirathung kann erst zehn Monate nach Rechtskraft des Scheidungsurtheils erfolgen. — F. B. Die Annahme und Aufnahme einer verlassenen, dem Gericht übergebenen freiwilligen Verfügung betragen nach dem Gesetz vom 25. Juni 1895 bei einem Vermögen von 30 000 Mark 23,80 Mark, bei 50 000 Mark 36 Mark, bei 70 000 Mark 40,90 Mark, und bei 100 000 Mark 48 Mark. — Fr. in St. Die Stadt Nienburg hatte bei der Volkszählung 1895 nur 1850 Einwohner. Sie haben also keine Aussicht, die Bitte zu gewinnen. — C. P. in W. Die Vertheilung der Quartierleistungen in einem Dorf kann durch Gemeindefestbeschuß oder durch Ortsrat erfolgen, beide Arten der Vertheilung bedürfen der Bestätigung durch den Kreisamtsch. — Uter Lehrer in G. Wer fünf oder mehr minderjährige eheliche Kinder hat, ist zur Uebernahme einer Vormundschaft nicht mehr verpflichtet. — St. n. B. Das Geschäft ist als abgeschlossen zu betrachten, denn nach § 317 des deutschen Handelsgesetzes ist bei Handelsgeheimnissen die Gültigkeit der Verträge durch schriftliche Abfassung oder andere Formlichkeiten nicht bedingt. — Frau S. Sie haben keine Verpflichtung zur Zahlung, dies ist unter den angegebenen Umständen allein Sache des Wirths. — Walter 973. Charlotte Baffis ist eine bekannte Schauspielerin. — Otto B. in R. Spezialschulen für Vienenzucht giebt es in Wachen, Trier und Karlsruhe bei Bries.

**Wetterausichten**

für Sonntag, den 17. April. Zunächst ziemlich trübe mit leichten Regenfällen und mäßigen westlichen Winden, nachher aufklarend und mild.

**Wasserstand.**

Am 15. April. Elbe bei Aukß + 1,54 Meter. — Elbe bei Dresden + 0,26 Meter. — Elbe bei Magdeburg + 3,30 Meter. — Unstrut bei Strahfurt + 2,80 Meter. — Oder bei Oberber + 2,92 Meter. — Oder bei Breslau Oberpegel + 5,34 Meter. Unterpegel + 1,34 Meter. — Oder bei Frankfurt + 2,70 Meter. — Weichsel bei Braunsberg + 5,52 Meter. — Warthe bei Posen + 2,04 Meter. — Am 13. April: Neige bei Aukß + 1,79 Meter.

Table with columns for Ausländische Anleihen, Deutsche Eisen-Act., Deutsche Klein- und Strassen-Bahn-Act., Deutsche Eisen-Obli., and Ausl. Eisen-Werthe. Includes entries for Argentinian, Russian, and various industrial bonds.

Table with columns for Industrie-Action, Brauereien, Schiffrahrer-Action, and Bank-Actien. Includes entries for various industrial and banking companies.

Table with columns for Ausl. Eisen-Obli., Industrie-Action, and Bank-Actien. Includes entries for various industrial and banking companies, continuing from the previous table.



Das Pfarrhaus zu Gosbach.

Roman von Julius Bohmeyer.

„Gottbold! Gottbold! — Höre doch, Gottbold!“
„Gleich, lieber Amtsbruder!“
„Gottbold, sage mal —“
„Was wünschst Du, mein lieber Bruder?“
„Sage, ist es wahr, was mir gestern unser Kollege aus Gutsverban sagte, daß der Sohn des Hofrathes —“

im Osten stieg der Vollmond über den Waldbergen auf. Eben hatte der Wagen den Fuß der Anhöhe von Gutsverban erreicht.
„Dort, hinter dem Walde liegt unser Gosbach,“ sagte Gottbold, „wir haben noch eine gute Stunde Wege!“
„Bist Du auch warm genug, Franziska?“
„Ich danke Dir!“
„Wieder schwiegen sie, Jeder seinen Gedanken nachhängend.“

Die Nacht lag schon über Feldern und Wiesen, von denen sich feuchte Nebel erhoben, melancholischer Grillengefang zitterte durch die Stille. Der Weg stieg allmählig an; der Knecht auf dem Boden wollte schlaftrunken hin und her. Fern

Deines Hauses nahmen, eine Pflegerin Deiner Kinder, die Du Dir eben auf die Empfehlung Deiner verstorbenen Frau gewählt hast?“
„Aber, liebe Franziska,“ fuhr Gottbold völlig außer Fassung auf, „Du ersiehst mich wahrhaftig; das ist doch eine Auffassung, eine Empfindlichkeit, die geradezu unverständlich ist. Wie konntest Du nur Brand so völlig mißverstehen?“
„Mißverstehen? Gottbold,“ antwortete Franziska mit heftiger Betonung, „war diese schreckliche Traurede, die nur immer wieder von den Trümmern Deines unwiederbringlichen Glückes sprach, war dieser völlig taufte Loast, diese ganze übersehende Nüchternheit Brand's, dieses unartige über mich hinweg Sprechen überhaupt von mir mißzuverstehen?“

Gottbold richtete sich aus seinem Arme auf: „Gottbold, Dich allein haben also diese Keulen-

schläge, die auf mein Herz niederfielen, nicht mitgetroffen, und Du meinst, daß Du mich lieb hast?“
„Kind, Kind, jetzt entsetzt Du mich,“ rief Gottbold, sich von ihren rollenden Blicken abwendend, „und heute — heute! — Du mußt doch endlich verstehen, Du siehst die Dinge bereits absolut falsch.“
„Franziska hatte die Hände in einander gerungen und sah still vor sich nieder: „Nun denn, so lassen wir das Gespräch fallen; es ist traurig, sehr traurig!“ sagte sie resignirt.

„Ja, so sage mir doch, welche Worte es denn eigentlich waren, die Dich so ganz fassungslos machen?“
„Worte, Worte!“ antwortete Franziska mit einem hastigen Kopfschütteln, „nein, solche Worte wiederholt man nicht, das heißt, diesen ganzen entsetzlichen Tag noch einmal erleben müssen.“

Stettin, den 16. April 1898. Stadtverordneten-Versammlung

am Donnerstag, den 21. April 1898, Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Zustimmung zu der Beschlüsse der gemietheten Kommission und des Magistrats betr. den Neubau eines Stadthymniums und einer 1. Mädchen-Mittelschule.
2. Bewilligung von Wittwen- und Waisengeld für die Hinterbliebenen eines Subalternbeamten.
3/4. Zwei Voraufrichtschäden.
5. Genehmigung zur Beilegung eines Grundstücks in der Falkenwalderstraße mit 36000 M. zur ersten Stelle aus Stützungsmittelein zu 3 1/2 % Zinsen.
6. Mittelstellung eines Obergerichtspräsidenten-Erbenmittels.
7. Genehmigung zur Verpachtung einer aufgehobenen Wiesenfläche auf 10 Jahre.
8. Bewilligung von 6150,30 M. Refibantosten der St. Gertrud-Kirche.
9. Zustimmung zum freihändigen Ankauf eines Grundstücks in der Spillstraße für 30000 M.
10. Bewilligung von 4740 M. zur Herstellung der Umgebung des Leovoe-Denkmalis auf dem Jacobikirchhofe.
11. Bewilligung von 364 M. zur Anbringung von Laternen im öffentlichen Lundenhause.
12. Bewilligung von 650 M. für Einrichtung der Gasbeleuchtung in dem ehem. Schulgebäude in der Sommerendorferstraße Nr. 25.
13. Genehmigung zum Ankauf des Grundstücks Nr. 10, an der städtischen Wasserleitung.
14. Genehmigung zur Beilegung eines Grundstücks in der Wilhelmstraße mit 55000 M. zur ersten Stelle zu 4 % Zinsen und zehnjähriger Festschreibung aus den Mitteln des Johannistlosters.
15. Bewilligung von 17500 M. nebst Auflassungskosten zum Ankauf des Grundstücks Neu-Tornen 2b, VII Seite 17 Nr. 278.
16. Genehmigung zur Zinsherabsetzung von 4 1/2 auf 4 % für ein Hypothekens-Kapital von 4200 M.
17. Nachbewilligung von 9437 M. Etatsüberförerungen zu Titel IX pro 1897/98, Provinzial-Anbaubau-Beitrag.
18. Bewilligung von zusammen 225 M. für den Ankauf des Geschäftszimmers Karlsruherstraße 6 sowie der Brückenbauhalle an die städtische Fremdenanstalt.
19. Genehmigung des Ankaufs eines Vorderlagers in der Königstraße und Bewilligung von zusammen 402 M.
20. Mitteilung der Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen des Wasserleitungswassers im März d. J.
21. Bewilligung von 450 M. zur Fortführung des französischen Unterrichts in der Lehrer-Fortbildungsschule im Jahre 1898/99 und Zustimmung, daß in den Plan des Lehrer-Fortbildungs-Unterrichts auch der englische Unterricht aufgenommen wird; die Kosten würden 450 M. jährlich betragen.
22. Nachbewilligung von zusammen 27,25 M. für Unterhaltung von Schulturnen pro 1897/98 und von 29 M. pro 1898/99 zusätzlich für denselben Zweck.
23. Zustimmung, daß die Haftung für eine städtische Hypothek, welche auf mehreren zu Neu-Tornen gehörigen Parzellen eingetragen ist, nur auf eine Parzelle umgeschrieben wird.
24. Fortsetzung der Beratung auf Einführung einer neuen Friedhofordnung.
Nicht öffentliche Sitzung.
1/2. Wahl je eines Schiedsmannes für den 33. und 35. Bezirk.
3/15. Aenderung über die Personen der Subaltern-Beamten gewählten 12 Annäherer und eines zum Unterbeamten gewählten Annäherers.
16. Wahl eines Vorstehers des 30. Waisenraths-Bezirks.
17. Wahl eines Armenpflegers der 17. Kommission.
18/20. Bewilligung von zusammen 1162,50 M. Beitragskosten für extra Lehr- u. Lehrerinnen.
Dr. Scharlau.

Stettin, den 14. April 1898. Bekanntmachung.

Die Ausführung der Gasanlage zum Neubau der Feuerwache II, Breslauerstraße Nr. 1 hierseits, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem am Montag, den 25. April 1898, Mittags 12 Uhr, im Stadtbau-Bureau im Rathhause Zimmer 38 angelegten Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.
Bedingungs-Unterlagen sind ebenfalls einzuholen oder gegen Einzahlung von 1,50 M. (wenn in Briefmarken nur à 10 M.) von dort zu beziehen.
Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 17. April 1898. Bekanntmachung.

Die Ausführung der Fäbberarbeiten für die Infektionsbaracke am Krankenhaus soll vergeben werden und werden Unternehmer aufgefordert, ihre Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Montag, 25. April 1898, Vormittags 10 Uhr, im Stadtbau-Bureau im Rathhause, Zimmer 38, wo die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Unternehmer stattfinden, einzureichen.
Die Zeichnungen, Bedingungen etc. liegen im Bau-Bureau in der Hospitalstraße zur Einsicht aus.
Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Orts-Krankenkasse III.

Hiermit laden wir die in der General-Versammlung vom 15. März a. o. gewählten Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer unserer Kasse zu der am Dienstag, den 26. April a. o., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Herrn Marx, Gutenbergr. 5, stattfindenden

I. ordentl. General-Versammlung

ergerbeit ein. Tages-Ordnung: 1. Kassenbericht. 2. Abnahme der Jahresrechnung. 3. Sonstige Kassen-Angelegenheiten. Der Vorstand.

Orts-Krankenkasse VII.

Hiermit laden wir die in der General-Versammlung vom 23. April a. p. gewählten Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer unserer Kasse zu der am Montag, den 25. d. Mts., Abends 9 Uhr, im Restaurant Marsch, Große Oberstraße 27, stattfindenden

I. ordentl. General-Versammlung

ergerbeit ein. Tages-Ordnung: 1. Kassenbericht. 2. Abnahme der Jahresrechnung. 3. Neuwahlen zum Vorstand. 4. Sonstige Kassen-Angelegenheiten. Der Vorstand.

Orts-Krankenkasse No. 26

erfucht um Zahlung der rückständigen Beiträge. von 2 M., unter Garantie giebt es auch Zähne, keine stärkeren für 5 u. 6 M. Umarbeit und Reparaturen sofort, billig. Nervtöden, Zahnziehen 1 Mk. Plombiren schmerzlos. Zahnreihen. Th. Eggers, Stettin, Mittelw. 19, I.

Bad Lobenstein

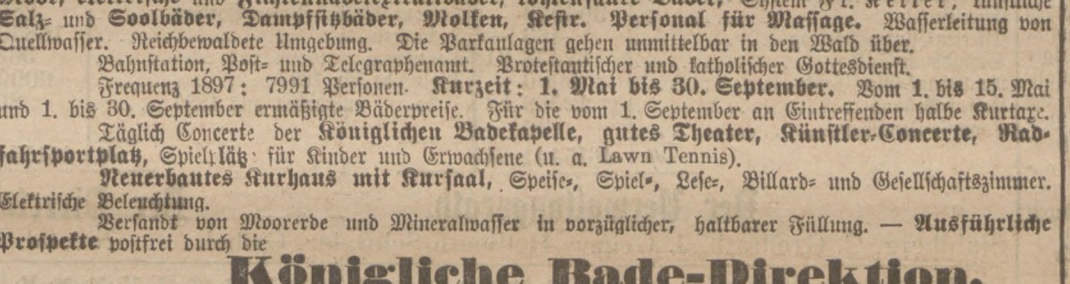
Thüringen — Reuss j. Linie. Station der Bahn Gera-Tripitz-Blankenstein. Moor- und Eisenbad. Kiefernadel-, Sool-, Sand-, Dampf-, Inhalationen. Kaltwasserheilverfahren. Massage. Luftkurort. A. Les Nèrre durch die Prospekte, welche gratis versendet. Die Badedirektion.

Sanatorium Drachenkopf. Luftkurort. Eberswalde bei Berlin. Gesundes Klima. Physikalisch-diatetische Kurmethoden. Suggestionstherapie. Idyllisch geschützte ruhige staubfreie Lage auf der Höhe des Drachenkopfes, vom Walde umgeben. Komfortable eingerichtete. Grosser Kurpark mit Lärhainen, Sonnenbädern und Lichtluftbädern etc. Dirig. Arzt: Dr. med. v. Quillfeld. Prospekte frei. Besitzer G. Romelo.

Bad Elster

Königreich Sachsen. Alkalische Eisenquellen, eine Sauerbrunnenquelle (die Salsquelle) und eine lithion- und eisenhaltige Quelle (die Königsquelle). Kohlensäurehaltige Stahlbäder, Moorbäder von Eisenmineral-Moor, elektrische und Kiefernadelstrahlbäder, kohlensäure Bäder, Schlemm-Fr. Keller, künstliche Salz- und Soolbäder, Dampfbäder, Mollen, Refr. Personal für Massage. Wasserleitung von Quellwasser. Reichverwaltete Umgebung. Die Parkanlagen gehen unmittelbar in den Wald über. Balmation, Post- und Telegraphenamt. Protestantischer und katholischer Gottesdienst. Frequenz 1897: 7991 Personen. Kurzeit: 1. Mai bis 30. September. Vom 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. September ermäßigte Bäderpreise. Für die vom 1. September an Eintreffenden halbe Kurzeit. Täglich Concerte der königlichen Badkapelle, Guts Theater, Künstler-Concerte, Rad-fahrtsparties, Spielplätze für Kinder und Erwachsene (u. a. Lawn Tennis). Neuerbautes Kurhaus mit Kurjaal, Speise-, Spiel-, Lesel-, Billard- und Gesellschaftszimmer. Verbands- und Moorerde und Mineralwasser in vorzüglicher, haltbarer Füllung. — Ausführliche Prospekte postfrei durch die

Königliche Bade-Direktion.



21. Stettiner Pferde-Lotterie.

10 komplett bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und

120 Pferde

(darunter 10 gefaltete und gezäumte Reitpferde) als Hauptgewinne.

Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.

Loose à 1 Mark bei R. Grassmann, Kohlmarkt 10, Kirchplatz 3 und Lindenstr. 25.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl. wird kräftigerer empfunden gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco. Brief- und Telegramm-Adresse Kronenquelle Salzbrunn.

Frau und Herr... getroffen, vielleicht auch mich mit fort... gerade in dieser Stunde, die Dir, nur Dir allein gehören sollte,“ fügte er leise, wie mit einer zärtlichen Abbitte hinzu. „Das mag alles so sein, aber Du mußt mich doch verstehen, liebes Kind, Deine heiligen Rechte, wer dürfte sie Dir freitlich machen? Sie ruhen vor Gott in meinem Herzen,“ schloß er fast vorwurfsvoll. Er erfaßte kräftig und ermündernd ihre Hand, die in der seinigen ruhte. „Beruhige Dich doch, Franziska, vertraue mir ganz!“

Franziska schüttelte heftig mit dem Kopfe: „Du mißverstehst und unterschätzt mich auf's Neue,“ sagte sie herb.

Ein 2. Atelier

eröffnete ich in meinem Hause Falkenwalderstr. 137, I. Sprechstunden daselbst für Zahlelende von 9-10 Vorm. und 3 1/2-4 1/2 Nachm.

Ich empfehle mich namentlich zur Behandlung sehr schmerzhafter, wurzelhafter Zähne mit darauf folgender Plombirung oder Entzahn durch Gold- oder Porzellan-kronen. Auch Goldbrücken-Zahnerarbeiten.

H. Paske, Münchenstr. 20/21 u. Falkenwalderstr. 137.

Kunstaussstellung.

Die diesjährige Kunst-Ausstellung im Stettiner Concert- und Vereinshause, Auguststraße 48, beginnt am Sonntag, den 27. März, 10 Uhr Vormittags, und soll am Sonntag, den 1. Mai, geschlossen werden. Dieselbe ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Billets zu 50 H sind nur an der Kasse, Partout-Karten, auf bestimmte Personen lautend und für die ganze Dauer der Ausstellung geltend, sind für 3 M. in den Buchhandlungen von G. Dannenberg, Frieder. Nagel (Kaufmann), Leon Samter, sowie bei Herren Lehmann & Schreiber, Robert Schulz, Köhler & Silling (Königsplatz) zu haben.

Bereitsmitglieder erhalten für sich und drei zu ihrem Hausstande gehörende Familienglieder Partout-Karten gegen Vorlegung der Beitragsquittung pro 1898 zu M. 1,50 für die Person bei unterm Vorstandsmittgliede Herrn C. G. Ludendorff, Lindenstraße 2, v. t., an den Wochentagen Vormittags von 9-12 Uhr.

Der Vorstand des Kunstvereins für Pommern.

Marienfistts-Gymnasium.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt Sonntag, den 18. d. M., im Konferenzzimmer, für das Gymnasium von 9 Uhr, für die Vorleser von 11 Uhr. Vorzuliegen ist der Geburts- und Taufschein sowie, falls schon eine Schule besucht wurde, das Abgangszeugnis. J. B. Jobst.

Dr. Wegener'sche höhere Mädchenschule, Elisabethstr. 8.

Schulanfang am 19. April. Anmeldungen neuer Schülerinnen nimmt Frä. Wegener täglich zwischen 11 und 1 Uhr entgegen.

A. Barandon, Vorsteherin.

Verein für Handlungs-Jahre 1858.

(Kaufmännischer Verein.) Hamburg, Al. Bäderstraße 32. 283 Geschäftskunden in allen Welttheilen. Kostenfreie Stellenvermittlung, Penfions- und Krankenkassen u. f. w. In 1897 wurden 9257 Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen, sowie 5516 Stellen besetzt. Verwaltung in Stettin durch den „Verein Junger Kaufleute“.

Geschäfts-Berkauf.

Bürgerlicher Jahre wegen beabsichtige ich mein Geschäft billig zu verkaufen. Alles Nähere mündlich oder auf portofreie Anfrage. Voth, Regierungsbekleidungs-Erstrath.

H. Haack, Goldschmied und Zahnzahnmeister.

Mein anerkannt preiswerthes Cigarren-Lager

bringe in empfehlende Erinnerung. Emil Leibauer, Kronprinzenstr. 1, Ecke Deutscherstr.

Vermietungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

- 7 Stuben. Wangelstr. 4c, herrschaftliche Wohnung von 7 Stuben, Balkon, Garten zum 1. 10. 98.
6 Stuben. Linden- u. Passauerstr. Ecke Nr. 1 6 Stuben u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst 1 Tr. r.
Grünhofstr. 1 ist die Bel-Etage v. 6 Zimmern nebst großer bedeckter Veranda sofort oder später zu vermieten bei Director Petersen.
Greifenstr. 5, neben dem General-Landchaftsgebäude, ist 1 u. 3 Tr. eine herrschaftl. Wohnung von 6 Zim. 2 Balkons und Anbehör zu vermieten. Näh. part. r.
Grabowerstr. 6a, 2 Tr., Wohn. v. 6 Stub., sofort od. später z. verm.
5 Stuben. Falkenwalderstr. 106, part. oder 1 Tr., 5 Zim., Balkon, Wadefuß zum 1. 7. 98 zu verm. Näh. part. l.
Gr. Domstr. 16, I., m. Kab. u. Zub., a. z. Geb., v. 1. 10.
4 Stuben. Schillerstr. 15, Eingang Breitenstraße, 3 Tr., eine herrsch. Wohn. m. Balkon, Wadef. v. 1. Juli.
Mollstr. 2, 3 Tr., 4 Zimmer (3 Vorderzim.), Wadefuß zum 1. 10. 98.
3 Stuben. Kronprinzenstr. 12, I., m. Wdh., 366 p. 1.5. o. 1. 7. Näh. v. r.
Neuerstr. 5, 5 Stuben sofort ev. 1. Juli, 30 M., 3 Stuben zum 1. Juli, 24, 22 und 18 M.
Mollstr. 1 (Vorderstr.-Geb.), 3 Tr., 3 Zimmer, (2 Vorderzimmer) z. verm. M. 600 v. J. s. 1. 10. 98.
Göbenzollernstr. 64, Wohn. v. 3 Zim. u. Zubeh. a. v.
2 Stuben. Ob. Rosengarten 17, 2 Zimmer u. Zubeh. für 22 Mark zum 1. 5. zu vermieten.
Stube, Kammer, Küche. Pelzerstr. 27 fremdliche Stube und Küche zu vermieten.
Möblierte Stuben. Gr. Poststraße 34, II. L., febl. Brd., fev. Eing., sof. z. verm.
Vogelschw. 21, 3 Tr. links, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.
Philippstr. 69, vorn 1 Tr. r., 1 gut möbliert. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten.
Schlafstellen. Gr. Wollweberstr. 20/21, Hinterstr. 3 Tr., findet ein junger Mann Schlafstelle.
Fischerstr. 10, v. 3 Tr. f. ein ordn. l. Mann u. Schiffs.
Kellerräume. Kaiser Wilhelmstr. 5, 250 qm, hell u. trocken, m. Comtoir



Neueste Tuchmuster

Neueste Tuchmuster

Neueste Tuchmuster

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt, franko (per Briefpost) eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für Herrenanzüge, Ueberzieher, Joppen und Mäntel...

Table with 2 columns: Item description (e.g., 3,00 mtr. Buxkin zum Anzug) and Price (für Mk. 5.70).

Leute, welchen an Ort und Stelle nur wenig günstige Kaufsgelegenheit geboten ist oder solche, welche unabhängig davon sind, wo sie ihre Einkäufe machen...

H. Ammerbacher, Tuchversandgeschäft, Augsburg.



Soolbad und Inhalatorium Salzungen (Thüringen).

Saison: Mai bis Ende September. Großer Soolreichtum v. 5 u. 27 % Salzgehalt, starke jod- und bromhaltige Mutterlauge.

Termine vom 18. bis 23. April.

18. April. U. G. Gammelin. Das dem Handelsmann Joh. Eichhorn gehörige, in Nitzow belegene Grundstück.

19. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer F. Bierig gehörige, zu Bandow belegene Grundstück.

20. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. G. Schröder gehörige, zu Succow a. J. belegene Grundstück.

21. April. U. G. Gammelin. Das dem Fischer Aug. Buch gehörige, in Berg-Dievenow belegene Grundstück.

22. April. U. G. Gammelin. Das dem Böttchermüller H. Meißel gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

23. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

24. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

25. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

26. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

27. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

28. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

29. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

30. April. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

1. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

2. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

3. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

4. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

5. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

6. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

7. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

8. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

9. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

10. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

11. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

12. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

13. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

14. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

15. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

16. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

17. Mai. U. G. Gammelin. Das dem Eigentümer H. W. Müller gehörige, in Stargard, Schulstraße 69, belegene Grundstück.

„UNION“

Actien-Gesellschaft für See- und Fluss-Versicherungen in Stettin.

Die Zahlung der für das Jahr 1897 auf 13 1/2 % oder 20 Mk pro Aktie festgesetzten Dividende gegen Dividendenschein Nr. 41 erfolgt

von heute ab bei der Gesellschafts-Kasse.

Stettin, den 16. April 1898.

Der Direktor. Nicolai.

„UNION“

Actien-Gesellschaft für See- und Fluss-Versicherungen in Stettin.

Einundvierzigster Geschäfts-Abschluss pro 1897.

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1897.

Table with 4 columns: Einnahmen (Revenue), Ausgaben (Expenses), and their respective amounts in Marks and Schilling.

Bilanz am 31. Dezember 1897.

Table with 4 columns: Activa (Assets) and Passiva (Liabilities), showing various financial items and their values.

Der Verwaltungsrath.

Der Director.

Stahlberg, C. Greffrath, J. Geiger, Hellmuth Schröder, Gribel.

Nicolai.

Herzliche Bitte.

Vor ungefähr 4 Wochen erlitt ein hiesiger Zimmermann derartig schwere Verletzungen, dass dem Bedauernswerthen der rechte Fuß bereits amputirt worden ist.

Geben irgend welcher Art für die Familie nimmt entgegen und erhebt weitere Auskunft.

Dänlow, Deutscherstr. 43, 3 Tr.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.

Geboren: Ein Sohn; Staatsanwalt Henn (Landsberg a. Warthe).

Verlobt: Anna Honig geb. Sternberg mit dem Herrn Wilhelm Junikum (Polentitz-Greifswald).

Gestorben: Helene Hoff, 19 J. (Stargard). Nachlass: Herr Wilhelm Schlamin, 51 J. (Stolz).

Stenographie. Wir eröffnen demnächst einen Unterrichtskursus in der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssthem Stolze-Schren).

Stenographenverein „Stolze“ v. 1896.

Behrl. d. Naturheilk. Ausw. brll. Fr. Meidate, sage-femme, bei F. Hoff, angem. Veni Berlin, Friedr. Str. 6, 11.

!!! Billige Lecture !!!

Jahrgang 1895, 1896, 1897 von: Fels zum Meer a 3 Mark. Ueber Land und Meer, Gute Stunde, Illustr. Welt, Buch für Alle, Universum, Gartenlaube, Fliegende Blätter (Schorschers Familienblatt nur 1892 und Kaiser Wilhelm der Grosse von Professor Kugler) a 2 Mark.

Germania, Commandit-Gesellschaft für Journal- und Lesezirkel, Berlin, Besselstrasse 11 a.

Neu! Doppel-Volta-Uhr oder Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

Neu! Doppel-Volta-Uhr, bestehend aus 2 elektrischen Elementen, daher dreifach soviel Wirkung.

G. Wolkenhauer,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,

Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preußen, Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden, Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar, Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

STETTIN, Louisenstr. No. 13.

Specialität: Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente, Pianinos in 3 Größen von vorzüglichster Haltbarkeit, welche in Tonschönheit und Spielart kleinen Flügeln vollständig gleichen.

Jedem Instrument wird ein Garantie-Schein beigegeben, die Nummer des Pianinos führend und von dem Inhaber der Firma: Kgl. Kommissions-Rath Wolkenhauer, unterzeichnet. Garantie 20 Jahre.

Das von der Hof-Pianoforte-Fabrik von G. Wolkenhauer zu Stettin für das Großherzogliche Schullehrer-Seminar zu Weimar gelieferte Pianino habe ich selbst gespielt und geprüft und dasselbe in jeder Beziehung lobenswerth gefunden.

Nachdem ich Stettin nach mehrjähriger Abwesenheit auf's Neue besuchte und dabei Veranlassung nahm, die Magazine des Königl. Hoflieferanten Wolkenhauer zu besichtigen, freut es mich, die wesentlichen Erweiterungen und den bedeutenden Aufschwung dieses Unternehmens, welche dasselbe im Laufe der Zeit gewonnen und welche dasselbe damit in die Reihe der ersten und geachteten Unternehmungen der Gegenwart stellen, kennen zu lernen.

Die von Herrn Wolkenhauer selbst gebauten Pianinos, welche ich Gelegenheit fand, kennen zu lernen, zeichnen sich durch Größe des Tones, Weichheit, Gleichmäßigkeit der Register und leichte Spielart aus und nehme ich deshalb Veranlassung, dieselben noch ganz besonders hervorzuheben.

Ernst Hotop, Berlin W., Marburgerstr. 3. Ringöfen für Ziegel und Kalk. Ziegelmaschinen.

Ernst Hotop, Berlin W., Marburgerstr. 3. Ringöfen für Ziegel und Kalk. Ziegelmaschinen.

Ernst Hotop, Berlin W., Marburgerstr. 3. Ringöfen für Ziegel und Kalk. Ziegelmaschinen.

Ernst Hotop, Berlin W., Marburgerstr. 3. Ringöfen für Ziegel und Kalk. Ziegelmaschinen.

Welt. ev. Jünglings- u. Männer-Verein.

Stettin. Sonntag, den 17. April 1898; Ausflug nach der Bergmühle.

Abmarsch der Angehörigen: 2 Uhr vom Berliner Thor. Turnabtheilung: Morgens 7 Uhr. Der Vorstand.

Cigarren. In abgelagerter Waare und billig empfehle von 24 bis 120 Mark pro Tausend. Probefreien a 100 Stück gebe zu Engros-Preisen ab. E. Kuck, Tempelburg.

Quäker Oats

Ärztlich empfohlen. Nur in Packeten.

Überall käuflich. Versucht die Recepte auf den Packeten.

Eine Wohlthat

Unentbehrlich beim Marschieren sind Wagner's waschbare Wadenschwamm-Schweissfüße, D. N. Bat. Vorigjährliche ärztliche Atteste bei Karl Kratzsch, Frauenstr. 49.

Herren-Stiefel

besitzt dauerhaft in 4 Stunden für 2 Mark Hoffmann, Falkenwalderstr. 18.

Gelegenheits-Gedichte

Prologe Festreden etc. Näheres Exped. Kohlmarkt 10.

Energischer Vertreter,

im Bauhandwerk und Bauereien gut eingeführt, zum Vertrieb unterer bereits glänzend bewährten neuen Erfindung „Pistol“ gegen gute Provision gesucht.

Deutsche Betriebsgesellschaft Pisol in Nürnberg.

Montag 7 1/2 Uhr: Gemäß. Preise. Grosses Concert.

Zum Besten der Pensionskasse des Stadttheater-Direktors. Solisten: Fr. v. Andersson, Fr. Feldon, Herren Krause, Lehning, Hübner, Engelmann. Dirigent: Robert Erdmann. Programm siehe Anschlag-Säulen.

Centralhallen-Theater.

Heute Sonntag große internationale Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 1/8 Uhr. Einlass 1/7 Uhr.

Les Jougous (4 Damen, 1 Regentnabe), Gelang- und Tanz-Quintett, Metzetti-Truppe, Akrobaten.

Irma Dolxell, Konzert-Sängerin, E. Sprecher, Humorist.

Harry und Joe, Akrobatische Excentric-Clowns, Dreifaches Trapez von den 3 Adams, Grand danse des Bagadères, Gressior-Ballet.

Die Amazonen des Königs von Tahomeh, Gressior-Ballet, Die 5 Kometen am fünffachen Luftred.

A. Nessel, Evolutionen auf dem gespannten Seil. Die Kassen sind geöffnet von 12-1 Uhr und von 6 Uhr an.

Montag: Vorstellung, Anfang 8 Uhr. Schluss der Saison: 1. Mai.

Stadt-Theater.

Sonntag, 3/4: Gemäßigte Preise. Auf allgemeines Verlangen: Emil Schirmer a 8 Gast. Zum 26. Mal: Ein weisses Hühnchen. Abends 7 Uhr: Letzte Opern-Vorstellung. Tristan und Isolde.

Bellevue-Theater.

Sonntag Nachmittag: Kyrizt-Pyritz. Abends 7 1/2 Uhr: Bons nuitig. Rosenkranz u. Gildenstein. Baron Nolekranz u. Dir. v. Meisemann. Montag: Kleine Preise.

Die Logenbrüder. Dienstag: Gastspielreise. Bons nuitig. 1. Gastspiel Ferdinand Bonn. Zum 1. Male: Das grobe Hemd.

Concordia-Theater.

Gaststube der elektrischen Straßenbahn. Heute Sonntag, den 17. April: Große Extra-Matinee von 12 bis 2 Uhr. Auftreten sämtlicher engagierter Künstler. Abends 6 1/2 Uhr: Grosse Familien-Volks-Vorstellung mit vollständigem Programm. 34 (Fiktiv-) Nummern. Mrs. Paul Alexander mit seiner ventriquistischen Darbiet. (Miniatur-Theater) The Original Brothers Kiesel, phänomenaler Luft-Bahn-Akt, etc. etc.

Nach der Vorstellung: Großes Vereins-Familien-Tanz-Kränzchen. Montag, den 18. April: Große Künstler-Spezialitäten-Vorstellung. 1. Auftreten der Malton-Truppe. (8 Damen)